Subject: Haarmultiplikation: Staatliche Universität Yokohama

Posted by [kumulu](#) on Tue, 06 Feb 2018 14:43:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<https://kurier.at/style/japan-forscher-wollen-mittel-gegen-haarausfall-gefunden-haben/309.891.931>

Habe mich nicht durch alle Threads gelesen, darum vielleicht schon doppelt?

Sieht interessant aus, nur halt noch ewig hin....

Subject: Aw: Haarmultiplikation: Staatliche Universität Yokohama

Posted by [night-11](#) on Tue, 06 Feb 2018 16:48:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Den Wirkstoff zu bekommen wäre jedenfalls kein Problem.

Er ist Hauptbestandteil dieser Entschäumer gegen Blähungen.

(Lefax, Simeticon ratiopharm, Sab Simplex ...)

Subject: Aw: Haarmultiplikation: Staatliche Universität Yokohama

Posted by [LordKord](#) on Tue, 06 Feb 2018 17:41:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Und nun mal ganz einfach gefragt...warum greift die TU-Berlin dieses Konzept nicht auf? Das Prinzip funktionierte doch? Hatten die nicht Probleme mit der Anzahl der Haarwurzeln?

Warum es also das Feld den Japanern überlassen?

Subject: Aw: Haarmultiplikation: Staatliche Universität Yokohama

Posted by [xWannes](#) on Tue, 06 Feb 2018 18:16:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

night-11 schrieb am Tue, 06 February 2018 17:48Den Wirkstoff zu bekommen wäre jedenfalls kein Problem.

Er ist Hauptbestandteil dieser Entschäumer gegen Blähungen.

(Lefax, Simeticon ratiopharm, Sab Simplex ...)

Danke für die Info.

Lese gerade auf Wikipedia...

Zitat:Der entschäumende Effekt spielt auch in der Lebensmittelindustrie eine wichtige Rolle. [...] Beimengungen in Frittieröle [sic!] machen die Schaumbildung bei Frittiervorgängen wesentlich kontrollierbarer.

Die maximalen Konzentrationen für das Silikonöl Polydimethylsiloxan (Lebensmittelzusatzstoff E900) lauten: Bratöle und -fette (max. 10 mg/kg)

Wär doch was für Norwood...

Subject: Aw: Haarmultiplikation: Staatliche Universität Yokohama
Posted by [dreg](#) on Tue, 06 Feb 2018 18:20:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Haarausfall-Mittel könnte gefunden worden sein"

"Erste Tests am Menschen könnten nach seinen Angaben allerdings erst in fünf Jahren möglich sein; weitere fünf Jahre dürfte es dauern, bis das Verfahren anwendungsreif ist."

Das Übliche

Subject: Aw: Haarmultiplikation: Staatliche Universität Yokohama
Posted by [Hanzumon](#) on Tue, 06 Feb 2018 20:21:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Genau das sind so meine Lieblings-News beim Thema Haarausfall. Sind immer die gleichen Bau-Steine.

1. Sensation um neues Haarwuchsmittel.
2. Ist ne ganz simple Methode.
3. Bei Mäusen hat es schon funktioniert.
4. Mit etwas Glück kommt es BALD auf den Markt
5. Und dann im "klein gedruckten": Wir müssen nur noch fünf Jahre daran forschen und fünf Jahre die Zulassungs-Tests durchmachen und schon habt ihr "the Cure".
6. Und danach hört man von der Methode nie wieder etwas ...

Solche Artikel gibt es leider gefühlt alle 10 Wochen. Natürlich ist es super, dass die News hier gepostet und besprochen werden.

Aber Hoffnungen habe ich bei solchen News-Meldungen leider KEINE mehr.

Interessant wird es erst, wenn große Unternehmen Milliarden in eine Forschungs-Methode investieren. Denn die meisten Konzerne habe auch "kein Geld" zu verschenken.

Subject: Aw: Haarmultiplikation: Staatliche Universität Yokohama
Posted by [makemyhairgreatagain](#) on Wed, 07 Feb 2018 07:54:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Meiner Meinung nach wird zu wenig investiert in ha denen müsste doch klar sein wer The cure erfindet wird damit reich ! Weil Kunden wird es immer geben selbst wenn man das Mittel nur einmal nehmen muss und man hätte keine Konkurrenz!!!

Wo sind die Millionäre und Milliardäre die ha haben und sicher gerne was dagegen tun würden ?!

Subject: Aw: Haarmultiplikation: Staatliche Universität Yokohama
Posted by [xWannes](#) on Wed, 07 Feb 2018 08:14:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

makemyhairgreatagain schrieb am Wed, 07 February 2018 08:54 Weil Kunden wird es immer geben selbst wenn man das Mittel nur einmal nehmen muss und man hätte keine Konkurrenz!!! Doch, die hätte man. Zwar nicht sofort, aber der Patentschutz ist nicht lange genug, als dass Pharmakonzerne nicht szenarisch kalkulieren müssten, ob sich getätigte (große) Investitionen tatsächlich rechnen.
Informiere dich Mal zur Geschichte von Minoxidil, dann wird das etwas klarer.

Subject: Aw: Haarmultiplikation: Staatliche Universität Yokohama
Posted by [kumulu](#) on Wed, 07 Feb 2018 08:43:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

night-11 schrieb am Tue, 06 February 2018 17:48 Den Wirkstoff zu bekommen wäre jedenfalls kein Problem.

Er ist Hauptbestandteil dieser Entschäumer gegen Blähungen.
(Lefax, Simecon ratiopharm, Sab Simplex ...)

nur was bringt's?

ich habs so verstanden, dass man Haare im Labor züchten möchte, und dieses Zeug der Booster ist.

auf den Kopf schmieren ist hier nicht angedacht

Subject: Aw: Haarmultiplikation: Staatliche Universität Yokohama
Posted by [kumulu](#) on Wed, 07 Feb 2018 08:45:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

dreg schrieb am Tue, 06 February 2018 19:20 "Haarausfall-Mittel könnte gefunden worden sein"

"Erste Tests am Menschen könnten nach seinen Angaben allerdings erst in fünf Jahren möglich sein; weitere fünf Jahre dürfte es dauern, bis das Verfahren anwendungsreif ist."

Das Übliche

Richtig, aber es ist halt Grundlagenforschung auf einer Uni.
Die Implementierung macht immer ne Firma.

Entweder eine große Bude kauft das Patent und entwickelt weiter,
oder es wird versanden..

Subject: Aw: Haarmultiplikation: Staatliche Universität Yokohama

Posted by [pilos](#) on Wed, 07 Feb 2018 09:25:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kumulu schrieb am Wed, 07 February 2018 10:43night-11 schrieb am Tue, 06 February 2018 17:48Den Wirkstoff zu bekommen wäre jedenfalls kein Problem.
Er ist Hauptbestandteil dieser Entschäumer gegen Blähungen.
(Lefax, Simecon ratiopharm, Sab Simplex ...)

nur was bringt's?

ich hab's so verstanden, dass man Haare im Labor züchten möchte, und dieses Zeug der Booster ist.

auf den Kopf schmieren ist hier nicht angedacht

genau so ist es

das Zeug hat selber überhaupt keine eigene Wirkung

man kann bestimmt zig andere filmbildende Polymere nehmen welche die gleichen Sauerstoff-Diffusionseigenschaften haben

https://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/31998/405004/#msg_405004

https://web.stanford.edu/group/foundry/images/chip_bonding_.png

es ist eine rein physikalische Sache..welche die Sauerstoffkonzentration im Medium regelt

somit ist die Aussage....Silikon-x lässt Haare wachsen...völlig irreführend...

Subject: Aw: Haarmultiplikation: Staatliche Universität Yokohama

Posted by [kumulu](#) on Wed, 07 Feb 2018 10:09:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Wed, 07 February 2018 10:25kumulu schrieb am Wed, 07 February 2018 10:43night-11 schrieb am Tue, 06 February 2018 17:48Den Wirkstoff zu bekommen wäre jedenfalls kein Problem.

Er ist Hauptbestandteil dieser Entschäumer gegen Blähungen.
(Lefax, Simeticon ratiopharm, Sab Simplex ...)

nur was bringt's?

ich habs so verstanden, dass man Haare im Labor züchten möchte, und dieses Zeug der Booster ist.

auf den Kopf schmieren ist hier nicht angedacht

genau so ist es

das Zeug hat selber überhaupt keine eigene Wirkung

man kann bestimmt zig andere filmbildende Polymere nehmen welche die gleichen Sauerstoff-Diffusionseigenschaften haben

https://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/31998/405004/#msg_405004

https://web.stanford.edu/group/foundry/images/chip_bonding_.png

es ist eine rein physikalische Sache..welche die Sauerstoffkonzentration im Medium regelt

somit ist die Aussage....Silikon-x lässt Haare wachsen...völlig irreführend...

thanks für die mitgelieferte Detaillierung